



Martin Pilgram

Bericht des Vorsitzenden

Mitarbeiter*innen im Diözesanverband Aktivitäten des Vorstands

Mit der Diözesanversammlung 2025 läuft auch die Amtszeit des aktuellen Vorstands nach drei Jahren regulär ab. Bis dahin gehören zum Vorstand neben dem Vorsitzenden (Martin Pilgram), der Geschäftsführer (Werner Heinrich) und der Geistliche Beirat (Charles Borg-Manché). Die Stelle der Vorsitzenden ist weiterhin vakant. Gabriele Hilz, Reinhard Haubenthaler und Gesine Götz ergänzen den Vorstand und nehmen Aufgaben wie etwa die Kontakte zur Katholischen Erwachsenenbildung (KEB) und im interreligiösen Umfeld wahr.

Bei ca. 300 Mitgliedern gibt es 7 Gruppen. Rosemarie Wechsler ist weiter unser Bindeglied zum Münchner Friedensbündnis. Bei der internationalen Münchner Friedenskonferenz vertritt uns Martin, bei „Münchner Sicherheitskonferenz verändern“ (MSKv) Werner. Gabriele vertritt die Landesstelle im Sachausschusses „Mission – Gerechtigkeit – Frieden“ des Landeskomitees. Dabei hat sie maßgeblich mitgewirkt an den Diskussionsrunden zum Thema Ukrainekrieg in der Darstellung der Position von pax christi. Diese Diskussionsrunde wurde in 2025 durch das Werkstattgespräch Nukleare Aufrüstung - Ein Schutzschild für Europa? fortgesetzt.

Unser Vorsitzender Martin Pilgram vertritt die deutsche pax christi-Sektion im Board von Pax Christi International, was dort eine Art Vorstand ist. Im Zuge dieser Aufgabe nimmt er an den monatlichen online Konferenzen teil und ist in der Arbeitsgruppe für Verlautbarungen vertreten.

Unterstützt wurde der Vorstand bis zur letzten Diözesanversammlung am 16. März 2024 durch Reinhard Schnitzler im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses. Die Aufgaben von Reinhard hat der Vorstand nun selbst übernommen. Es wird nun Aufgabe des neuen Vorstands sein, zu entscheiden, ob die Stelle nachbesetzt wird. Möglich wäre es sicher, aus dem pax christi Umfeld jemanden zu finden, der sich neben dem Studium oder in der Rente etwas dazu verdienen wollte.

Im Jahre 2024 fanden 10 Sitzungen des Vorstands in Präsenz statt. Alle Vorstandssitzungen sind öffentlich, jedes Mitglied ist daher als Gast jederzeit willkommen. Dies wurde auch zweimal von Norbert Schmirzer wahrgenommen.

Kontakte vom Vorstand zu den Gruppen werden zum einen von den Mitgliedern des Diözesanverbands gepflegt, die noch in Gruppen aktiv sind, zum anderen durch Veranstaltungen des Diözesanverbands selbst, wie etwa der Wallfahrt, die in 2024 zur Nagelkreuzgemeinde in München führte und für 2025 entlang der Isar geplant ist. Daneben organisierte der Vorstand das Begegnungswochenende im Herbst 2024 unter dem Titel: „Erzähl mir vom Frieden“. Das Thema für den Herbst 2025 (19. - 20.9.) steht noch nicht fest. Die Friedensdekade, an deren Thema sich meist unser Treffen orientiert, steht 2025 unter dem Motto „Komm den Frieden wecken“. Wer sich in die Vorbereitung einklinken will, ist herzlich eingeladen.

Auch im Jahr 2024 haben wir uns am Bennofest am 8. und 9. Juni mit einem eigenen Stand beteiligt und zeigten unter anderem die Ausstellung „Gesichter des Friedens“. In diesem Jahr sind wir beim Bennofest am 14. und 15. Juni mit dabei.. Wir möchten die Ausstellung vom letzten Jahr erweitern. Und, wir ermöglichen Mitgliedern von MSKv ihre Initiative an unserem Stand vorzustellen.

Daneben organisierten wir noch eine Veranstaltung mit Eugen Drewermann und kooperierten in der Friedenswoche bei zwei Veranstaltungen mit dem Münchner Bildungswerk.

Gottesdienste

Die monatlichen Gottesdienste der Diözesanstelle in St. Bonifaz werden von Charles Borg-Manché organisiert, die Anfangszeit ist 18:00 Uhr. Auch wenn nur wenige Menschen diese Gottesdienste besuchen, setzen wir das Angebot auch 2025 fort.

Im letzten Jahr hatten wir wieder eine eigene Wanderfriedenskerze. Durch ein Anschreiben an Münchner Pfarreien war die Nachfrage im vergangenen Jahr er-

freulich groß. Auch in diesem Jahr werden wir wieder eine Wanderfriedenskerze im Dachauer Karmel erstellen lassen und sie nach einer Aussendung mit den anderen Kerzen im Frankfurter Dom am Antikriegstag (1.9.) wieder in die Pfarreien schicken. Das Thema in diesem Jahr: „Journalistinnen und Journalisten in der Kriegsberichterstattung“. Wie in jedem Jahr wird es wieder eine Gebetshilfe geben. Interessenten melden sich per email an: muenchen@paxchristi.de.

Daneben sind Mitglieder aus dem Diözesanvorstand an den Politischen Samstagsgebeten wie auch den Friedensgebeten der Religionen beteiligt. Der Geistliche Beirat hält Gottesdienste zum Weltfriedenstag und zum Hiroshimatag in Pasing und Gilching.

Diözesanversammlung

Die Diözesanversammlung 2024 führten wir in Altenerding durch. Der Vorstandsbericht, der hier ebenso zur Diskussion gestellt wurde, ist entsprechend auf unserer Internetseite einsehbar. Den inhaltlichen Teil der Diözesanversammlung gestaltete Stephan Brües mit einem Vortrag zur „Soziale Verteidigung“. In diesem Jahr wollen wir in St. Hildegard, München-Pasing, das Thema des neuen Arbeitspapiers 'Positiv-Szenario 2025-2040 „Die Rolle Europas für den Frieden in der Welt“ von „Sicherheit neu denken“ mit Gerd Bauz diskutieren

Finanzielle Unterstützungen

Mit einem kleinen monatlichen Beitrag unterstützt der Diözesanverband München auch weiter die Mitarbeiterstelle in den Lindauer FriedensRäumen. Auch wenn sich die FriedensRäume nicht in unserer Diözese befinden, sehen wir in ihnen doch eine Möglichkeit auch für Münchner, die schon mal an den nahen Bodensee fahren, das Thema Frieden öffentlich zu machen. Weiterhin wird die Friedenskonferenz, das Münchner Friedensbündnis und Münchner Friedenskonferenz verändern vom Diözesanverband unterstützt.

Ausstellung Kindersoldaten

Unsere Ausstellung zum Thema Kinder-

soldaten haben wir 2023 aktualisiert. Ende des Jahres 2024 wurde die Ausstellung im Friedensmuseum Nürnberg gezeigt. Im Rahmen der Vernissage erläuterte Martin Pilgram die Genese der Ausstellung und die Erfahrungen, die bislang mit der Ausstellung gemacht wurden.

Ausblick

Auf zwei Aktivitäten, die in diesem Jahr vor uns liegen und eine besondere Bedeutung für pax christi haben sei hier noch hingewiesen. In diesem Jahr jährt sich das Ende des Zweiten Weltkrieges zum 80sten Mal. Dazu wird es unter dem Titel „Erinnern für Gegenwart und Zukunft“ einen Gedenkgottesdienst, Workshops und Kultur in Magdeburg geben. Nähere Informationen unter den Terminen der deutschen pax christi-Sektion. Und da Pax Christi am Ende eben jenes Krieges gegründet wurde feiert Pax Christi International (PCI) das Jubiläum Anfang Dezember in Florenz. Es wäre schön, wenn wir uns mit einer Delegation daran beteiligen könnten. Auch zuvor gibt es schon Aktivitäten, wie eine Fahrt zum Gründungsort Lourdes. All das auf der Internetseite von PCI:

Rundbrief

Auch im letzten Jahr konnten wir wieder 4 Ausgaben des Rundbriefes zusammenstel-

len. Inhaltlich greift er weiterhin vor allem Aktivitäten der Friedensbewegung in den Bistümern München und Regensburg auf. Als Zusatzangebot verstehen wir unseren Newsletter, der elektronisch zu Beginn eines jeden Monats erscheint und auf aktuelle Veranstaltungen aufmerksam macht.

Neben diesen beiden Informationen pflegen wir noch die Homepage des Diözesanverbandes, über die man den Rundbrief auch elektronisch beziehen kann. Hier können aktuelle Termine und Meldungen aus den Gruppen abgerufen werden, soweit sie uns erreichen. Wichtige Informationen geben wir direkt an die Mitglieder mit Mail-Zugang, X, Facebook und Instagram weiter. Wer also diese sozialen Netze nutzt, kann leicht auf die entsprechenden pax christi-Informationen zugreifen.

Mit unserem Zusatzangebot „Mach mit, pax an!“, bieten wir ab und an einem online Austausch zwischen pax christi Mitgliedern und dem Vorstand an. Damit können auch Mitglieder erreicht werden, denen die Teilnahme an Veranstaltungen alleine durch die Fahrtzeiten ein zu großer Aufwand erscheint.

Organisation, Werbung

Die Mitglieder der Diözesanstelle nahmen im abgelaufenen Jahr wieder die Vertre-

tungen in den Gremien der Diözese wahr – so etwa bei den Verbänden der Diözese und im Diözesanrat, wo wir allerdings nur sporadisch eingreifen, wenn Veranstaltungen in München stattfinden.

Auch im abgelaufenen Jahr haben wir an die Pfarreien des Bistums Handreichungen und Aufrufe zur Mitveranstaltung zu zum „Hiroshima-Gedenken 2022“ verschickt.

Auf überregionaler Ebene wurden das Landesstellentreffen und die Delegiertenversammlung zumindest von einem Vertreter der Diözese besucht.

Dazu versuchen wir auch immer wieder über die Presse auf uns aufmerksam zu machen. Dies klappt am besten in den Lokalausgaben der Tageszeitungen, ab und an aber auch in der Kirchenzeitung und beim Bayerischen Rundfunk.

Todesfälle

An dieser Stelle möchten wir auch an alle im letzten und diesem Jahr erstorbenen pax christi-Mitglieder erinnern: Dr. Hermann Bendl, Dr. Walter Ehrnsperger, Siegfried Fackler, Elisabeth Feneberg, Karin Fries, Dr. Franz Gasteiger, Franz Gineiger Franz Holzner, Elfriede Irlbeck, Willi Müller, Wolfgang Rau und Annemarie Schmidt-Götz.

Shalom Martin

Rosemarie Wechsler

Bericht über das Münchner Friedensbündnis 2024

Vorbemerkung: das Jahr 2024 war für die Friedensbewegung und damit auch für das Münchner Friedensbündnis ein schwieriges und herausforderndes Jahr: Da war vor allem die politische Situation mit vielen Kriegen und Krisen weltweit und die Reaktion in Politik und Presse: die „Lösung“ wurde vor allem in Waffenlieferung und Aufrüstung gesehen. Nur zaghaft gab es die Forderung nach gewaltfreien Lösungen wie Verhandlungen, Diplomatie, Kompromissen.

Diejenigen, die solche Forderungen aufstellten, wurden häufig ignoriert, mißverstanden oder lächerlich gemacht.

Dies betraf so bedeutende Persönlichkeiten wie Papst Franziskus, aber eben auch Stimmen aus der Friedensbewegung.

Was bedeutete das für das Münchner Friedensbündnis?

Hier hatten wir drei besondere Probleme:

- ▶ Die Landeshauptstadt München stellte unsere Förderung ein, die bereits vorher sehr zurückgefahren wurde.

Wir waren und sind seitdem auf Spenden und die Beiträge der Gruppen des Trägerkreises angewiesen.

- ▶ Zudem gab es einen Wechsel im Vorstand des Friedensbündnis e.V., des juristischen Trägers des Friedensbündnisses: Für den langjährigen Vorsitzenden Bernd M. rückte Klaus M. nach und Gerti W. übergab die Geschäftsführung an Matthias G.

Leider fielen Klaus und Matthias durch Krankheit für lange Zeit aus, sodaß dringende Verwaltungsaufgaben Aufgaben zum Teil nur unzureichend wahrgenommen werden konnten.

- ▶ Zudem kündigte die Postbank zum 4. November 2024 unser Konto und die Suche nach einer neuen Bank gestaltete sich recht schwierig.

Dennoch konnten wir unsere regelmäßigen Aktivitäten durchführen und eine ganze Reihe von Vortragsveranstaltungen anbieten:

Regelmäßige Veranstaltungen:

- ▶ Ostermarsch am 30.3. „Waffenstillstand jetzt“
- ▶ Hiroshimataag am 6.8. (hier wurden u.a. Kraniche gefaltet, die als Erinnerung an den Atombombenabwurf 1945 nach Japan geschickt wurden)
- ▶ Antikriegstag am 30.8. mit einem Referat von Claudia Haydt „Frieden in der Ukraine und im Krieg in Gaza?“
- ▶ Münchner Friedenswochen 02.-29. November 2024 mit unseren Veranstaltungen
 - ▶ „Liberia - 20 Jahre nach Kriegsende“ und
 - ▶ „Vergessene Kriege – Sudan“

Punktuelle Aktivitäten, z.Tl. Zusammen mit anderen Trägern:

- ▶ Teilnahme an der Friedenskonferenz und den Aktivitäten gegen die Sicherheitskonferenz (Demo und Protestkette) 16.-18.2.

- ▶ Teilnahme am Straßenfest „Zaman-and“ am 1./2.6.
- ▶ Mahnwachen für den Frieden, ab 10.5. jeweils am 1. Freitag des Monats
- ▶ Teilnahme am Straßenfest „Zaman-and“ 14./15.9.
- ▶ „We are one“ - Texte und Lieder für den Frieden, 21.9.
- ▶ „Kriegs- und Umweltschäden in der Ukraine“ Matinee mit Lennard de Klerk, 6.10.
- ▶ „Soziales rauf, Rüstung runter“ Beteiligung an der bundesweitem Großdemo in München, 12.10.
- ▶ Mahnwache vor dem Zugang zum Tollwood - Festival, 7.12.

Einen Großteil der Organisation für diese Veranstaltungen, zusammen mit verschiedenen Außenvertretungen, übernahm Brigitte O. Dies ist jedoch auf Dauer nicht leistbar und nicht zumutbar.

Positiv können wir u.a. vermerken:

- ▶ Die meisten Veranstaltungen waren gut besucht
- ▶ mindestens in einem Teil der Gewerkschaften nimmt das Thema „Frieden“ einen größeren Raum ein, gemeinsame Veranstaltungen sind künftig eher möglich.
- ▶ Manfred R. kümmert sich, zusammen mit einem kleinen Team, um die Plakatierung für die größeren Veranstaltungen,

sodass wir mehr sichtbar werden.

Ausblick:

Aufgrund der gehäuften Probleme trafen wir uns am 1.3. 2025 mit Gruppen des Trägerkreises, um über die weitere Arbeit nachzudenken.

Als erste Ergebnisse sind zu nennen:

- ▶ wir waren uns einig, dass das Friedensbündnis weiter bestehen soll, dass aber genauer geprüft werden muß, welche Aktivitäten unbedingt erforderlich sind und welche weggelassen oder vereinfacht werden können.
- ▶ So werden wir voraussichtlich – wenn sich keine Partnerorganisation mehr findet – am Antikriegstag keine Saalveranstaltung durchführen, sondern evtl. eine Picket-Line o.ä. und für die Friedenswochen kein gedrucktes Programm mehr erstellen.
- ▶ Der e.V. soll trotz der damit verbundenen Mehrarbeit weiter bestehen, vor allem wegen der Möglichkeit, Spendenquittungen auszustellen. Für die Klärung der offenen Fragen hinsichtlich des e.V. fanden sich Verantwortliche, die dies zeitnah angehen werden.
- ▶ Bei der Frage, welche Aktivitäten wir zusätzlich durchführen, werden sowohl die Kosten als auch der erforderliche Arbeitsaufwand geprüft. So werden wir zunächst keine Mahnwachen mehr durchführen, sondern uns ggfs. an den Mahnwachen und vergleichbaren Aktionen von Trägergruppen des Friedensbündnisses oder anderen Trägern beteiligen.

den wir zunächst keine Mahnwachen mehr durchführen, sondern uns ggfs. an den Mahnwachen und vergleichbaren Aktionen von Trägergruppen des Friedensbündnisses oder anderen Trägern beteiligen.

- ▶ Das Büro in der Frauenlobstraße – dessen Aufgabe angedacht war – soll zunächst beibehalten werden. Jedoch werden einige Kosten und Aufgaben mit unserem Mitnutzer DFG/VK neu aufgeteilt.
- ▶ Offen blieb die Frage, wie wir in der Sozialen Medien besser sichtbar werden, auch, um jüngere Menschen für Friedensfragen anzusprechen. Derzeit gibt es nur unsere Website (von Franz I. betreut) und Matthias G. stellt gelegentlich ein Video ins Netz.
- ▶ Im Herbst wird ein weiteres Treffen stattfinden, um zu klären, was wir erreicht haben und was weiterhin erforderlich ist.

Seit vielen Jahren vertrete ich pax christi beim Münchner Friedensbündnis: Ich nehme, soweit es mir möglich ist, an den monatlichen Plena teil, sowie am Organisationskreis, in dem das jeweils nächste Plenum geplant und weitere Fragen vorbesprochen werden. Darüber hinaus schreibe ich meistens den Rundbrief und kümmere mich um den Versand. ■

Gabriele Hilz

Das Politische Samstagsgebet

Im letzten Jahr fand das PSG fünfmal statt.

Immer mit dabei waren unsere treuen Musiker: Erwin Schelbert und fast immer Johannes Eder.

Im Januar widmeten wir uns dem Nahostkonflikt unter der Überschrift „Kein Shalom ohne Salam - Frieden für Israel und Palästina“. Es referierte Fuad Hamdan, den geistlichen Impuls gestaltete Ralph Deja.

Im März konnten wir wieder einmal Erwin Schelbert für ein Umweltthema gewinnen „Green Deal, Europa als Wegweiser?“ Eva Haubenthaler griff den Umweltgedanken ebenfalls in ihrem geistlichen Wort auf.

Das Szenario der badischen Landeskirche ist auch angesichts insbesondere des Kriegs in der Ukraine weiterentwickelt worden. Gudrun Haas beantwortete im Juni unsere Frage: Sicherheit neu denken, auch in Kriegszeiten? Rosemarie Wechsler fand dazu die spirituellen Worte.

Gefahr von Rechtsaußen - Wohin weht der Wind? -, so lautete unser Thema im

September. Philip Hildmanns Ausführungen sind durch die jüngsten Ereignisse noch aktueller geworden. Ludwig Schmiedinger unterstrich dieses Thema mit seinem geistlichen Impuls.



Am 23.11. 2024 feierte das PSG sein 25jähriges Bestehen. Wir konnten an diesem Abend über 50 Teilnehmer begrüßen, die mit uns dieses Jubiläum gefeiert haben: Politisch Beten - 25 Jahre PSG.

Unsere Referenten zu diesem Jubiläum sind seit vielen Jahren dem PSG verbunden: Clemens Ronnefeldt und Charles Borg-Manché

Auch wenn die bewährte Vorbereitungsgruppe, Rosemarie Wechsler, Gabriele Hilz, Sybille Ott und Mike Gallen doch ein wenig stolz auf dieses Jubiläum ist, endet unser Engagement Ende 2025.

Nach langen und reichlichen Überlegungen hat sich die Vorbereitungsgruppe entschlossen, im November 2025 das letzte PSG zu organisieren.

Das heißt jedoch nicht das Ende einer erfolgreichen Initiative.

Das Vorbereitungsteam würde sich freuen, wenn sich eine neue Vorbereitungsgruppe zusammenfinden könnte, um die Tradition des PSG weiterzuführen.

Das „alte“ Vorbereitungsteam bietet dazu gerne, insbesondere bei organisatorischen Fragen, seine Hilfe an. ■

Werner Heinrich

Geschäftsführung

Mitgliederstand:

am 01.01.2024: 260 Mitglieder, im Jahr 2023: 4 Zugänge 5 verstorbene Mitglieder, 1 Kündigungen und 2 gestrichen; am 31.12.2024: 256 Mitglieder.

Einnahmen:

Der im Diözesanverband (DV) verbleibende Anteil an den Mitgliedsbeiträgen betrug 4.515,45 €.

An Spenden gingen 3.444,50 € ein (allgemeine Spenden 2.784,50 €, für den Friedensdienst 660,00 €). (Die Zahlen für 2023: verbleibende Beiträge 5.788,95 €, allgemeine Spenden 2.966,00 €, Friedensdienst 660,00 €).

An Zuschüssen sind von der KEB – Katholischen Erwachsenenbildung 1.000,00 € eingegangen (u.a. für ‚Nur im Frieden bewahren wir uns selber‘, Prof. Eugen Drewermann – München; Wehrhaft ohne Waffen, Erding; ‚Erzähl mir vom Frieden‘, Begegnungswochenende in Armstorf sowie ‚Couragierte Frauen – Meine Ahninnen‘ und ‚Friede diesem Haus‘, München, für insgesamt 5 Ver-

anstaltungen), 12.988,32 € von pax christi Erzdiözese München und Freising e.V., dem Förderverein, sowie Einnahmen bei Veranstaltungen 967,00 €.

Die zentralen Ausgaben:

Für Veröffentlichungen betragen die Kosten 2.590,24 € (Rundbriefe der paxZeitregional).

Für die Büromiete in der Marsstraße wurden 2024 in Summe abgebucht: 7.034,35 € (die Miete Dez. 23 wurde im Jan. 2024 eingezogen).

Für die Durchführung von Veranstaltungen und Kooperationen (u. a. Diözesanversammlung, Begegnungswochenende, Kooperation Münchner Bildungswerk) fielen 1.777,92 € an (in 2023: 3.916,53 €). Für die Teilnahme an Veranstaltungen wurden 972,56 € erstattet (in 2023 1.153,30 €). Die Förderung von Friedensarbeit belief sich auf 6.238,75 € einschließlich 3.000.- € zur Förderung zweier Friedensdienst leistender in Costa Rica (in 2023 3.389,04 €).

		2023	2024
	01.01.	5.694,55 €	10.057,55 €
Summe Einnahmen		29.414,23 €	30.846,77 €
Summe Ausgaben		25.051,23 €	27.568,47 €
	31.12.	10.057,55 €	13.335,85 €
Saldo		4.363,00 €	3.278,00 €

Einzelne Postionen und Ergebnis:

Nach Verrechnung von Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Zuschüssen verblieb für den Diözesanverband (DV) in 2024 ein positiver Saldo von 3.278,00 € (2023 positiver Saldo: 4.363,00 €).

Das Vermögen des DV betrug damit zum 31.12.2024: 13.335,85 € (zum 31.12.2023: 10.057,55 €).

Und sonst...

... ist die gemeinsame Ausgabe der paxZeitregional mit dem Bistum Regensburg aus Sicht der Finanzen leicht positiv.

... wird die zentrale und integrierte Lösung von Mitgliederdatenbank und Buchhaltung in Berlin nicht realisiert werden.

Mit herzlichem Dank an alle Mitglieder, Unterstützerinnen und Unterstützer und allen guten Wünschen, auch für die Ideen friedlicher Konfliktlösungen

Werner Heinrich – Geschäftsführung

Bankverbindung

pax christi DV München,
IBAN: DE34 3706 0193 6031 3140 10,
Pax-Bank BIC GENODED1PAX
für Mitgliedsbeiträge und allgemeine Spenden

pax christi eV München
IBAN: DE14 7509 0300 0002 2033 24
LIGA Bank BIC GENODEF1M05
nur Spenden für die Mitarbeiterstelle

Mitgliedsbeiträge

für Einzelpersonen:

ermäßig	Mindestbeitrag	Regelbeitrag	Förderbeitrag
25,50	51,00	66,50	92,00

für Ehepaare:

ermäßig	Mindestbeitrag	Regelbeitrag	Förderbeitrag
64,00	87,00	118,00	153,50

Diözesanverband

pax christi, Diözesanverband München & Freising, Marsstr. 5, 80335 München
Tel. und Fax: 089 5438515
E-Mail: paxchristi.muenchen@t-online.de
muenchen.paxchristi.de

Vorsitzender: Martin Pilgram, Römerstr. 114, 82205 Gilching, 08105/4948, martin.pilgram@gmx.de

Geschäftsführer: Werner Heinrich, Heinrich-Schütz-Weg 44, 81243 München, wheinrichsw@aol.com

Geistlicher Beirat: Charles Borg-Manché, Schusterwolfstr. 77, 81241 München, Tel.: 089/89669960, charles.borg-manche@gmx.de

weitere Mitglieder:

Gabriele Hiltz, Armanspergerstr. 9, 81545 München, gabriele.hiltz@t-online.de

Gesine Goetz, Fliederweg 7, 85467 Neuching, Tel.: 08123/2059, gesinegoetz@gmx.de

Reinhard Haubenthaler, Fichtenring 21, 85570 Markt Schwaben, Tel.: 08121/46868, reinhard.haubenthaler@t-online.de

pax christi Gruppen

Erding-Dorfen, Gesine Goetz, Fliederweg 7, 85467 Oberneuching, Tel.: 08123-8349, gesinegoetz@gmx.net

Freising, Ernst Fischer, Obere Dorfstraße 2a 84514 Kirchdorf/Helfenbrunn, fischer.freising@t-online.de

Gilching, Dr. Elisabeth Hafner, Obere Seefeldstr. 12, 82234 Weßling, Tel.: 08153/881330, elishan.hafner@t-online.de

Landshut, Johann Buck, Mornauerweg 6, 84036 Landshut Tel.: 0871/44169, buck.landshut@gmx.de

Mühdorf, Helmut Nodes, Eichenstr. 8, 84453 Mühdorf/Inn, Tel.: 08631/2418

St.Hildegard, Kaja Spieske, Schusterwolfstr. 77, 81241 München, Tel.: 089/83999909, kaja.spieske@gmx.de



Ostermarsch 2025

19. April ab 10:00

Start mit dem ökumenischen Gottesdienst, Dreifaltigkeitskirche, Pacellistr. 6